

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Guten Mutes!

Sei mir nur kein finstrer Gast
An dem Tisch des Lebens!
Leben ist ja keine Last;
Wenn der Ärger dich erfaßt,
5 Zankst du erst vergebens.

Erdengrün und Sonnenschein
Halten dich umschlossen;
Soll die Welt ein Kerker sein,
10 Nun du bist ja nicht allein,
Hast ja viel Genossen.

Nimm es leicht, so viel es wiegt!
Was ist da zu wagen?
15 Was nicht laufen kann, das kriecht,
Was nicht brechen will, das biegt;
Und es läßt sich tragen.

Wenn's die eine Schulter drückt,
20 Trag' es mit der zweiten.
Was dir heute nicht geglückt,
Heute nicht vom Platz gerückt,
Geht zu andern Zeiten.
(100 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/heitpfad/chap001.html>